

Dunlop Rallye: Mörtl setzt sich nach SP 6 ab

Der ÖM-Leader Mörtl liegt mit 7,5 Sekunden vor Raimund Baumschlager in Front. Gassner vor Wolff in der Gruppe N, Danzinger führt bei den Diesel vor Böhm und Leeb ist Juniorenleader/b>

Vorerst schien es, als würde Lokalmatador Raimund Baumschlager im Kampf gegen Achim Mörtl ernst machen. Der Rosenauer fuhr auf der SP 4 seine erste Bestzeit mit 1,8 Sekunden Vorsprung auf Mörtl. Dahinter Waldherr, Doppelreiter und Hideg. In der Gruppe N erzielte Ernst Haneder mit seinem neuen Mitsubishi Bestzeit vor Gassner, Lippitsch und Rosenberger. Keine Probleme weiterhin gibt es beim Diesel Führenden Hannes Danzinger, der auf den schnellen SP's klar vor Böhm liegt. In der Junioren Meisterschaft war Kogler vor Leeb und Pertlicek voran. Bei den Historischen heißt der Spitzenmann weiter Hans Georg Lindner.

Bereits auf der SP 5 drehte Achim Mörtl den Spieß um. Er konnte Baumschlager 1,3 Sekunden abnehmen, auf den Plätzen Doppelreiter und Waldherr. In der Gruppe N hieß die Reihenfolge Gassner vor Haneder und Toto Wolff. Die zweitschnellste Zeit bei den Dieseln hinter Danzinger erzielte Manfred Pfeiffenberger (Seat) vor Böhm (Fiat), da dieser einen Steher in einer Spitzkehre zu verzeichnen hatte. Bei den Junioren erzielte der Tscheche Jiri Pertlicek seine erste Bestzeit vor Leeb und Dieter Kienbacher. Schnellster bei den Historischen war "Sepp Gruber" vor Hans Georg Lindner, der aber mit seiner Gesamtzeit in Führung liegt.

Entscheidend war die Bestzeit von Achim Mörtl auf der SP 6. Hier gelang es dem Kärntner, Staatsmeister Raimund Baumschlager mehr als 4 Sekunden abzunehmen. Damit vergrößerte er seinen Vorsprung auf über 7 Sekunden. Auf den weiteren Plätzen Doppelreiter, Hideg und Waldherr. Bereits seine zweite Bestzeit in der Gruppe N gelang Triestingtal-Sieger Toto Wolff, der heute sensationell unterwegs ist. Er konnte immerhin Hermann Gassner 1,4 Sekunden abnehmen. Bei den Diesel war Danzinger wieder klar vor Böhm, der Pfeiffenberger 23 Sekunden abgenommen hat und nun an der sicheren zweiten Stelle, 1: 32 Min vor Seatpilot Pfeiffenberger, liegt. Juniorenführender ist Marcus Leeb aus Kärnten. Bei den Historischen hieß Reihenfolge Lindner vor Gruber und